

# Spaß statt Perfektion

Assistenzärztin Nadine Jording erhält das Bundesverdienstkreuz – 26-Jährige entwickelt mit Jugendlichen Bühnenshows

Daniel Hadry

Nadine Jording staunte nicht schlecht, als sie vor einigen Wochen die Post aus ihrem Briefkasten befreite. Rechnungen sind normalerweise drin, bunte Werbeprospekte und Ansichtskarten oder Schreiben von ihrem Arbeitgeber, den Augusta-Kliniken. Eine Einladung aus dem Bundespräsidialamt zu einem Empfang in Schloss Bellevue erhält man jedoch nicht alle Tage.

„Ich habe die Einladung bekommen und zuerst nicht verstanden, was mir da verliehen werden soll“, erinnert sich Jording. Nicht weiter verwunderlich, steht dort schließlich in hochoffiziellem, kryptischem Beamtendeutsch: „Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“. „Meine Mutter hat mich dazu gebracht, im Internet noch mal nach der Bedeutung zu suchen. Dann habe ich entdeckt, dass es sich dabei um das Bundesverdienstkreuz handelt.“

Morgen, am Freitag, 26. August, wird die erst 26-jährige Assistenzärztin nach Berlin reisen, wo Christian Wulff ihr und 13 weiteren Menschen, die sich intensiv ehrenamtlich engagieren, die honorable Auszeichnung verliehen wird. Der Bundespräsident dankt Jording, die aus dem ostwestfälischen Südlengern stammt, damit für ihren jahrelangen Einsatz im Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM).

„Mit 14 Jahren bin ich über das Projekt 'Ten Sing' zum CVJM gekommen“, erzählt Jording. „Ten Sing“ ist ein nor-



Stolz auf die Ehrung: Nadine Jording bekommt das Bundesverdienstkreuz.

Foto: Monika Kirsch

wegisches Format, bei dem 13- bis 19-Jährige innerhalb eines Jahres eine eigene Bühnenshow gestalten und Konzerte und Tourneen organisieren. „Dabei handelt es sich um Ju-

**»Ich habe nicht verstanden, was mir da verliehen wird«**

gendarbeit, die musisch-künstlerisch geprägt ist mit einem christlichen Hintergrund“, erläutert Jording. „Die Jugendlichen lernen dort Verantwortung, indem sie alles selbst auf die Beine stellen und sich auch mal Fehler erlauben dürfen. Es geht um Spaß an der Sache statt technischer Perfektion.“ Zunächst hat Jording bei „Ten

Sing“ mitgesungen und mitgetanzt, später hat sie dann in der Organisation mitgewirkt, Chorsätze und eigene Choreographien geschrieben sowie Workshops und Seminare geleitet. Sie wurde schließlich in verschiedene Gremien gewählt, und kletterte so immer höher in der Verantwortungsstruktur des Vereins. An der Spitze ist sie schließlich angekommen. In Hongkong wurde sie 2010 in den Vorstand des CVJM-Weltrates, der 125 Mitgliedsverbände vertritt, gewählt.

Die Assistenzärztin Jording ist, man möchte fast schon sagen nebenbei, auf dem Weg zur Gynäkologin. Ob sie da noch Zeit findet für ihren Verein? „Die werde ich mir neh-

men, doch ich muss mich gut organisieren.“ Wenn man Jording dabei zuhört, wird klar, dass ihr das gelingen wird. Sie wirkt äußerst ausgeglichen und optimistisch. Diese Ruhe und Kraft holt sie sich beim Theaterspiel. Begonnen hat sie damit während des Medizinstudiums an der Ruhr-Universität Bochum am Musikszentrum. Die vergangenen Wochenenden spielte sie zudem die „Chrystal“ aus dem Stück „Der kleine Horrorladen“ an der Naturbühne in Dortmund.

Obwohl sie sich mit Lampenfieber auskennt, ist sie vor dem Besuch bei Christian Wulff nervös. „Ich werde immer aufgeregter, freue mich aber auch“, gesteht Jording mit

einem Lächeln. Wenn sie dann in ihre Wahlheimat Bochum zurückkehrt, werden sicher einige Glückwunschkarten in ihrem Briefkasten auf sie warten – auf Nadine Jording, die frischgebackene Trägerin des Bundesverdienstkreuzes.

## TEN SING

### Mitmachen

Die „Ten Sing“-Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 18 bis 21 Uhr im „Downstairs“, Neustraße 16. Jugendliche sind eingeladen, an den Proben teilzunehmen. Weitere Infos gibt es auf [www.tensing-bochum.de](http://www.tensing-bochum.de)